



ENDUROMANIA

Gas! Nur nicht vom Gas gehen... einfach sauber durchziehen... kann doch nicht sein: seit 100 Metern klebt mein Verfol-

ger am Hinterrad und ich komme keinen Zentimeter davon. Egal! Die nächste Kehre jagt auf mich zu. Leichtes Anbremsen, Druck auf die äußere Fußraste und umlegen. Bloß keinen Fehler machen. Nicht jetzt! Die Husaberg presst sich in die ausgewaschene Spur und zieht souverän im Zweiten durch die Kurve. Am Ausgang wird das Vorderrad leicht. Jetzt aber! Ein Blick über die Schulter belohnt: Nichts! Geschafft! Abgeledert - endlich! Die Armmuskulatur lockert sich, der Adrenalinpegel geht zurück. Puh! Schwein gehabt. Im gleichen Moment kann ich im Augenwinkel gerade noch den lästigen Gesellen links von mir wahrnehmen. Zu früh gefreut! Der Kerl hat abgekürzt! Runterschal-

Sport oder Spaß oder beides - bei der Enduromania kommen Endurofahrer mit den unterschiedlichsten Ansprüchen gleichermaßen auf ihre Kosten. Bereits im zehnten Jahr findet die Veranstaltung in verschiedenen Regionen Rumäniens statt. Ein Erlebnisbericht. TEXT: Oliver Wellholdt; FOTOS: Dirk Gutschera, Sebastian Ossenberg

ten und Gas auf sind das eine. Die andere Geschichte ist, wie lange soll das Spiel noch weitergehen? Glücklicherweise ist nach der vierten Kehre Schluss und ich kann mich beruhigen. Keinen Kilometer weiter halte ich auf der nächsten Wiese und warte auf meine Mitstreiter, die entspannt und grinsend einige Zeit später eintrudeln. „Warum so eilig unterwegs? Hast du noch 'nen Termin?“ grinst Dirk. Auch die anderen haben Spaß - scheinbar bin ich heute auserwählt, hier den Alleinunterhalter zu machen.

Wir befinden uns im Südwesten Rumäniens, den wir mit unseren Viertaktern auf steilen Hohlwegen, schlammigen Passagen, überspülten Waldpfaden und immer wieder

über saftige Wiesen mit sensationeller Aussicht entdecken. Bereits seit 10 Jahren bietet hier die Enduromania - eine von Dr. Sergio Morario ins Leben gerufene, nachhaltige Enduro-Tourismus-Veranstaltung - alles was das Herz begehrt. Neben dem sportlichen Aspekt besteht der Anspruch, den Menschen in der Region zu helfen. Der Erfolg gibt der Sache Recht. Für viele Hobbypiloten ist dieses Ereignis zu einer festen Größe im Terminkalender geworden. Auch uns lockte die Kombination aus Freiheit und Gemeinschaft, Abenteuerlust gepaart mit überschaubaren Kosten und perfekter Organisation schon einmal nach Brebu Nou. Entsprechend herzlich war dieses Mal der Empfang durch

Sergio, den Organisator und die gute Seele der Enduromania. Beim ersten allgemeinen Abend vor dem offiziellen Start zeigte sich, dass es viele Wiederholungstäter gibt.

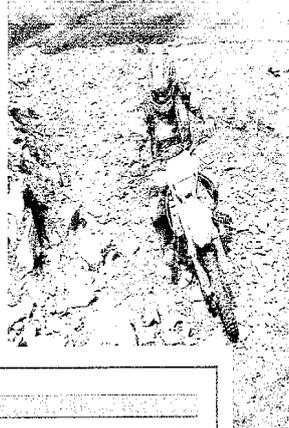
In den nächsten Tagen wandern wir mit den Enduros durch die ursprüngliche und wider Erwarten gar nicht so raue Landschaft. Rumäniens Westen begeistert mit seinen abwechslungsreichen Ebenen und durchaus ernst zunehmenden Bergen. Speziell im fortgeschrittenen Frühjahr lockt die Natur mit angenehmem Klima für ganztägige, Schweiß treibende Enduro-touren und es gilt, auf zahllosen Wegen und Pfaden Land und Leute kennen zu lernen. Allgemein trifft man auf nette und hilfsbereite Menschen, die sich gerne Zeit nehmen zu erzählen. Dies übrigens häufig in erstaunlich gutem Deutsch, was auf die Ansiedlung der sogenannten „Banater Schwaben“ im 18. Jahrhundert zurückgeht und uns heute das Reisen und den Austausch oftmals erleichtert.

Mihai arbeitet schon seit vielen Jahren als Tankwart in Oravita. Vor kur-

zem hat sein Chef die Tankstelle auf westlichen Standard gebracht. Sie wirkt auf uns, wie ein Ufo auf dem Markt von Marrakesch. Neben an bröckeln die Plattenbauten und einige alte Höfe gammeln vor sich hin. Während des Tankens beklagt sich Mihai über die soziale Ungerechtigkeit, die in seinen Augen kaum eine Alternative zu kreativer Beschaffung, Tausch und Kleinkriminalität lässt.

Zum Abschied wirft Mihai einen wehmütigen Blick auf unserer Motorräder und winkt uns zum Abschied lange hinterher.

Wir kehren der Stadt den Rücken und entschwenden über zweitklassige Straßen in die Berglandschaft. Die Wege werden anspruchsvoller und die Navigation fordert



Bei Tageslicht betrachtet und im dichten Wald stehend sieht es komischerweise ganz anders aus. Wir lernen aber bereitwillig und beginnen uns mit dem Gedanken anzufreunden, auch die Verfahrern und Umwege zu lieben. Letztlich ist es das Erlebnis in der Gemeinschaft und die Landschaft die für uns zählt und nicht das Sammeln von irgendwelchen Punkten.

Den Punkt mit Kultcharakter hat sich unsere, aus sechs Piloten bestehende Gruppe für den letzten Tag aufgehoben. Der Tarcu bildet die, fahrtechnisch eher mittelmäßige aber mit 2190 Metern höchste Aufgabe der Enduromania und es gilt, unsere noch



offene Rechnung vom Vorjahr zu begleichen, als es uns wegen hoher Schneewehen nicht gelungen war, den Berg zu erklimmen. Auch diesmal sieht es anfangs nach einem Abbruch aus, da das Wetter umschlägt und erneut dieses ungeliebte weiße Zeug auf der Nordseite den Hauptweg unpassierbar macht. Aber unerwartet findet sich eine kleine Alternativroute nur wenige Meter entfernt und wir passieren die Schlüsselstelle, um kurz darauf endlich die Spitze zu erreichen. Der Berg war uns gnädig. Wir freuen uns wie kleine Kinder und genießen den Rundblick, bevor wir uns an eine schnelle Abfahrt machen. Die Husabergs halten zwar einiges aus, aber mit einem ausgewachsenen Gewitter auf offener Fläche ist nicht zu spaßen.

Die große Siegerehrung bildet das Highlight des Abends und feierlich werden alle 20 Teams mit einem Augenzwinkern mit mehr oder weniger sinnvollen Titeln bedacht. Und alle die dabei waren sind sich darin einig, unbedingt wieder kommen zu wollen. 4

WIE ENDUROMANIA

Die Enduromania findet bis zu achtmal im Jahr an verschiedenen Punkten in Südwest-Rumänien statt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 60 Euro Jahresgrundgebühr und 68 Euro pro Termin - dafür gibt es eine Enduropaket, die es ermöglicht, im Gebiet zu fahren. Für die Übernachtung rechnet man mit 15 Euro (Camping inkl. HP) oder 25 Euro (Unterkunft inkl. HP)

TERMINALISTE

24.07. bis 30.07. Virciorova
14.08. bis 20.08. Slatina Timis
04.09. bis 10.09. Brebu Nou (Weidenthal)
25.09. bis 01.10. Borlova

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Fon 0 69 - 6 70 26 52, www.enduromania.net

WICHTIGES

Die normale Tankreichweite von Sportenduros ist ausreichend und mit dem Bordwerkzeug, Reifenhebern, Tape und Ersatzschläuchen ist man gut versorgt. Reifen und Assistance finden sich vor Ort.

unsere volle Konzentration. Obwohl mit ausreichend Karten und GPS-Daten versehen, müssen wir teilweise höllisch aufpassen, dass wir die richtigen Abzweigungen erwischen. Mehr als einmal stehen wir buchstäblich im Wald und sind gezwungen umzukehren und einen anderen Weg zu nehmen.

Bei einer unserer Pausen stellen wir fest, dass wir unser Tagespensum etwas überschätzt haben. Die Planung am Abend zuvor in der warmen und urgemütlichen Stube unseres gemieteten Quartiers und sicher auch einige Bierchen hatten dazu beigetragen, die anvisierten Punkte für den Tag stetig zu erhöhen: „Kommi! Einer geht noch!“ und „Na, der liegt gleich daneben, den machen wir auch noch eben mit!“